

Klassenaustausch - Primarschule

Unterrichtseinheiten – Meine Heimat

Diese Unterrichtseinheiten wurden von den pädagogischen Hochschulen Wallis, Tessin und Graubünden im Rahmen des Pilotprogramms "Alpconnectar" entworfen. Movetia hat das Konzept des digitalen Austausches aufgegriffen und für Lehrpersonen, die einen Klassenaustausch planen, adaptiert.

Struktur der Unterrichtseinheiten:

- 1 Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären
- 2 Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen
- 3 Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive
- 4 Grober Ablauf der Unterrichtseinheit
- 5 Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren
- 6 Sprachliche Unterstützung: nützliches Vokabular

Andere Unterrichtseinheiten – Primarschule

- Ich stelle mich vor
- Mein Leibgericht
- Unsere Schule
- Die Schweiz in einem Quiz

Andere Unterrichtseinheiten – Sekundarschule

- Feinstaub. Vom Bild zum Artikel
- Elektrofahrzeuge. Vom Internet zum Poster
- Bau eines Elektroautos: Beispiel eines multidisziplinären Ansatzes
- Modeschau

Bedingungsanalyse: Rahmenbedingungen klären

Personale Bedingungen (Klasse, Schüler/Schülerinnen, Lehrperson...)

| | |
|---|-----------------------|
| Anzahl Lernende: | mind. 2x ganze Klasse |
| Klasse: | 6.-11. HarmoS |
| Lehrperson(en): | mind. 2 |
| Sonstige (Abwesenheiten, Unterstützung...): | |

Inhaltliche Bedingungen

- 1 Die Lernenden bereiten eine Power Point Präsentation über ihr Dorf/ihre Stadt in der L1 vor. Dabei suchen sie Informationen und Bilder online.
- 2 Die Lernenden übersetzen die Präsentation in die L2.
- 3 Die Lernenden stellen die Präsentation in ihrer L1 den Lernenden der Partnerklasse 1 vor und beantworten mögliche Fragen. Danach hören sie die Präsentationen der Partnerklasse 1 auf deren L2 (L1 meiner Klasse) und stellen Fragen.
- 4 Die Lernenden hören die Präsentation der Partnerklasse 2 in deren L1 (L2 meiner Klasse) und stellen Fragen. Danach stellen sie ihre Präsentation in ihrer L2 vor und beantworten mögliche Fragen.
- 5 Diskussion in der Klasse über die unterschiedlichen Regionen der Schweiz.

Situative Bedingungen (Infrastruktur, Zeit, Material, Medien, tech. Support)

Beamer, Skype, Tablets, Laptops, Wörterbuch, Schreib- und Zeichenmaterial
Internetverbindung, Powerpoint

Didaktische Analyse: Präzisierung von Stoffauswahl und Vorgehen

Exemplarische Bedeutung (übergeordneter Sinn- oder Sachzusammenhalt)

Die Lernenden thematisieren vier Unterrichtsfächer gleichzeitig: Die Erstsprache, die Zweitsprache, Natur-Mensch-Gesellschaft, Medien und Informatik. Die Lernenden erhalten zudem bei der Vorbereitung und Übersetzung der Präsentation unterschiedliche Aufgaben, wodurch eine Differenzierung gewährleistet wird. Dank dieser Aktivität sind die Lernenden einmal Experte (L1) und einmal Lernende (L2).

Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung

Die Doppelrolle als Experte und Lernende fördert soziale Kompetenzen und den Erwerb der Fremdsprache. Die Feedbackfähigkeit und die Fähigkeit zum Dialog sind für die spätere akademische und berufliche Laufbahn wichtig. Sprachbarrieren werden durch die gegenseitigen Präsentationen bedingt „aufgerissen“ und der Austausch wird vorbereitet/ermöglicht. Langfristig sind die Schüler motivierter und kompetenter, um digital und in einer Fremdsprache zu kommunizieren. Ausserdem wird durch diese Art von Aktivität das Lernen einer anderen Kultur ermöglicht.

Zugänglichkeit

Die Austauschsituationen machen das Thema „per se“ zugänglich. Sprache wird informell und formell angewendet. Eine andere Kultur und Möglichkeiten zum Austausch werden den Lernenden zugänglich gemacht.

Kompetenzorientierte Lernziele: Kompetenz- und Zielperspektive

Grobziele der Unterrichtseinheit

Die Lernenden sind in der Lage,

- ihren L2-Wortschatz zu erweitern und das neu generierte Wissen in Präsentationen und Fragerunden zu erproben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- ihr mündliches Verständnis in der L2 durch Präsentationen und Fragerunden zu verbessern (kognitiv – Wissen erarbeiten)
- ihre L2-Aussprache und Intonation durch Erproben zu verbessern (kognitiv – Analyse und Anwendung)
- unterschiedliche Regionen der Schweiz zu erfassen und zu beschreiben (kognitiv – Wissen erarbeiten und anwenden)
- PowerPoint und Videoconferenz-Tool anzuwenden und dabei ihre Heimat darzustellen (psychomotorisch, kognitiv – Wissen anwenden)
- online zu recherchieren um dabei Informationen über ihre Heimat in Erfahrung zu bringen (kognitiv – Wissen anwenden / Synthese)
- durch die Nähe der Thematik an ihrer Lebenswelt Interesse für sämtliche Teilaufgaben und somit auch für die L2 zu entwickeln (affektiv)

Grober Ablauf der Unterrichtseinheit

Unterrichtsverlauf (Sequenzen)

| Sequenz à 45' | Sozialform | Beteiligte Klassen | Datum |
|---|-------------------------------------|---|-------|
| Vorbereitung der Power Point Präsentation | Klassenunterricht/ Partnerarbeit | Nur meine Klasse | |
| Übersetzung der Power Point Präsentation auf L2 | Klassenunterricht/ Partnerarbeit | Nur meine Klasse | |
| Vorstellung der Präsentation auf L1 und Zuhören der Präsentation der Partnerklasse (L2 der Partnerklasse) | Klassenunterricht | Meine Klasse und die Partnerklasse (Videokonferenz) | |

Evaluation: Evaluationsschritte antizipieren

Möglichkeiten der Evaluation dieser Unterrichtseinheit

- Evaluation der formulierten Lernziele
- Instrumente der Evaluation der Lernenden: z.B. Schülerbeobachtung, Lernkontrolle, Prüfung, Zielscheibe, Augen schliessen und Hand heben, Portfolio (und weitere summative und formative Evaluationen)
- Instrumente der Evaluation der Lehrperson(en): Umfrage an die Lernenden, Videoaufnahme, gegenseitiges Feedback in den Lehrpersonen-Tandems, Reflexion im Sinne eines schriftlichen „Minuten-Feedbacks“ unmittelbar nach der Durchführung
- Lernende evaluieren sich gegenseitig (z.B. die Präsentation mit einer Smiley-Tabelle)

Sprachliche Unterstützung

| Deutsch | Français | Italiano |
|---|---|--|
| Bergün ist ein kleines Dorf ... ist ein grosses Dorf ... ist eine Stadt | Troistorrents est un petit village ... est un grand village ... est une ville | San Vittore è un piccolo paese ... è un grande paese ... è una città |
| Es hat etwa 500 (fünfhundert) Einwohner ... tausend ... zweitausend | Il compte environ 500 (cinq cent) habitants ... mille ... deux mille | Ha circa 700 (settecento) abitanti ... mille ... duemila |
| Hier wohnt auch meine beste Kollegin (mein bester Kollege) | Ici habite aussi ma meilleure copine (mon meilleur copain/collègue) | Qui abita anche la mia migliore amica (il mio migliore amico) |
| Ich gehe zu ihr (ihm) nach Hause | Je vais chez elle/lui (à la maison) | Vado a casa sua Vado la lei (- vado da lui) |
| Ich wohne in einem Einfamilienhaus Ich wohne in einem Wohnblock | J'habite dans une maison individuelle. J'habite dans un appartement. | Io abito in una casa monofamiliare Abito in un condominio |
| Ich wohne mit meinem Vater und meiner Mutter/mit meinen Eltern | J'habite / je vis ensemble avec mon père et ma mère/avec mes parents | Abito con mio padre e mia madre / con i miei genitori. |
| Ich habe ein Bruder und eine Schwester | J'ai un frère et une sœur | Ho un fratello e una sorella |
| Mein Bruder heisst Theo Meine Schwester heisst Andrea | Mon frère s'appelle Lucas Ma sœur s'appelle Delphine | Mio fratello si chiama Gianni Mia sorella si chiama Lucia |
| Ich mag Tiere Ich habe eine Katze | J'aime bien les animaux J'ai un chat | Mi piacciono gli animali / Amo gli animali Io ho un gatto |
| (Und du?) Hast du ein Tier? | (Et toi ?) As-tu un animal ? | (E tu) Ce l'hai un animale? |
| Das ist mein Zimmer | Ceci est ma chambre Voici ma chambre | Questa è la mia camera Ecco la mia camera |
| und das ist mein Schreibtisch | et voilà mon bureau | e questa è la mia scrivania e ecco la mia scrivania |
| Welches ist dein Lieblingsort in deinem Dorf? Wo bist du am liebsten in deinem Dorf? | Quel est ton endroit préféré dans ton village ? Où est-ce que tu aimes bien rester ? | Quale è il tuo posto preferito nel tuo paese? Quale è il posto dove sei più volentieri? |
| Mein Lieblingsort in Bergün ist... der Schulplatz der Sportplatz mein Zuhause | Mon endroit préféré à Troistorrents est ... la cour de l'école le terrain de sport chez moi, à la maison | Il mio posto preferito a Airolo è ... il piazzale della scuola il campo sportivo casa mia |
| In Bergün hat es und es hat auch ... (Einzahl) ... und es hat auch ... (Mehrzahl) | A Troistorrents, il y a et il y a aussi un.../des on y trouve aussi de(s) ... | A San Vittore c'è e c'è anche e ci sono anche ... |
| ein Museum | un musée | un museo |
| ein Skatepark | un skate-park | uno skatepark |